



GEB A1	TH min: 5,5m ü. BZH TH max: 7,5m ü. BZH FH max: 14,0m ü. BZH
a	SD DN min: 48°
GEB A2	TH min: 6,5m ü. BZH TH max: 10,0m ü. BZH FH max: 16,5m ü. BZH
a	SD DN min: 48°
GEB A3	TH min: 5,5m ü. BZH TH max: 6,8m ü. BZH FH max: 13,5m ü. BZH
g	SD DN min: 48°
GEB B1	TH max SD,PD = 7,5m ü. BZH OK max FD = 7,5m ü. BZH FH max PD= 7,5m ü. BZH FH max SD, SDversetzt = 14,0m ü. BZH
o	FD, geneigte Dächer (SD, PD, WD)
GEB B2	TH max SD,PD = 10,0m ü. BZH OK max FD = 10,0m ü. BZH FH max PD= 10,0m ü. BZH FH max SD, SDversetzt = 16,5m ü. BZH
o	FD, geneigte Dächer (SD, PD, WD)
GEB B3	TH max SD,PD = 6,8m ü. BZH OK max FD = 6,8m ü. BZH FH max PD= 6,8m ü. BZH FH max SD, SDversetzt = 13,5m ü. BZH
o	FD, geneigte Dächer (SD, PD, WD)
GEB B4	OK Geb.: max 3,5m ü. Gelände
o	FD, geneigte Dächer (SD, PD, WD)

ZEICHENERKLÄRUNG

Weltgeringe Gleisungen und Beschrankungen der Feststellungen und Vorschriften, die durch die Planzeichen dargestellt werden, sind im Textteil aufgeführt oder im Lageplan eingetragen.
Räumlicher Geltungsbereich (§ 9 Abs. 7 BauGB)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans
Überbaute Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; § 16 - 21a BauNVO)
Grundstücksflächen
nicht rückwärtige Bereiche (Hinweis: voluminöflicher Geltungsbereich für Feststellungen der örtlichen Bauvorschriften)
nachrichtliche Übernahmen (§ 9 Abs. 6 BauGB)
Anlage, die dem Denkmalschutz unterliegt
Sonstige Vorschriften (örtliche Bauvorschriften)
SD Satteldach FD Flachdach PD Puttdach WD Walmdach
Füllschema Schablone
Gebietsteile Höhe baulicher Anlage Bauweise Dachform, Dachneigung
Allgemeine / sonstige Planzeichen:
s keiner gleich (Höchstmaß) z größer gleich (Mindestmaß) min. Mindestwert max. Maximalwert
BZH § 22,80 Bezugshöhe
Überbaute Grundstücksflächen, Baugrenzen, Baulinien
nicht überbaute Grundstücksflächen überbaute Grundstücksflächen
Baugrenze (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO) Baulinie (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)
Stellung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
→ Firstrichtung des Hauptbaupfers ↔ alternative Firstrichtung
Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
öffentliche Verkehrsfläche öffentliche Verkehrsfläche Fuß Radweg
Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
öffentliche Grünfläche - Zweckbestimmung siehe Eintrag im Lageplan - private Grünfläche - Zweckbestimmung siehe Eintrag im Lageplan -
Mit Geb-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
Fläche mit Geb-, Fahr- und Leitungsrecht (gr,fr,lr) zu belastende Flächen
Flächen für Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
GA/P Flächen für Garagen öffentlich / privat
Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)
Fläche für Elektroversorgung (Standort)
Pflanzbeteile und Pflanzbindungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)
(Platzierter für Pflanzbeteile und Pflanzbindungen) Baum Erhaltung Pflanzbindung Baum Pflanzbeteil
Abgrenzungen
••• Abgrenzungen unterschiedlicher Baubeteile und Festsetzungen - - - Abgrenzung Bereich Bezugshöhe BZH - - x Abgrenzung unterschiedlicher Gebäudestellung



Wein- und Museumsstadt

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften

"Altstadt"

zeichnerischer Teil

Verfahrensvermerke:

Aufstellungsbeschluss (§ 2 (1) BauGB) vom 26.04.2012

öffentliche Bekanntmachung am 12.07.2012

frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB)

Unterichtung und Anhörung vom 17.07.2012 bis 03.08.2012

frühzeitige Beteiligung der Behörden (§ 4 (1) BauGB)

Unterichtung und Anhörung vom 14.08.2012 bis 05.10.2012

als Entwurf (§ 3 (2) BauGB) beschlossen am 30.11.2012

Öffentlich ausgelegt vom 24.06.2013 bis 24.07.2013

Beteiligung der Behörden (§ 4 (2) BauGB)

Unterichtung und Anhörung vom 24.06.2013 bis 24.07.2013

Beratung der Anträge / Abwägung des förmlichen Verfahrens am 08.11.2013

Satzungsbeschluss

in Kraft getreten (§ 1 (3) BauGB und § 4 (3) GemO)

durch amtliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 23.05.2019

ZOLL

Gefertigt: Stuttgart, den 12.04.2019

Tom Philipp Zoll und Stadtplaner BDA

Albrecht Dautel Bürgermeister

Ausgefüllt:

Der Verfahrensverlauf entspricht den Verfahrensvermerken. Dieser Lageplan mit Textteilen war Bestandteil der Satzungsbeschlüsse des Gemeinderats nach § 10 (1) BauGB und § 74 LBO.

Die Begründung war beigefügt.